



**Krönender Abschluss des Festes:** Die finnische Formation „Troka“ spielte in der Söruper Kirche.

# Zum 30. Mal pilgerten die Folk-Fans zum Scheersberg

*Ein Wochenende mit Workshops, Diskussionen und jeder Menge Musik*

## Quern

dme

Seit nunmehr 30 Jahren treffen sich die Freunde der Folk-Musik einmal jährlich auf dem Scheersberg, um miteinander zu musizieren und Erfahrungen auszutauschen. Anlässlich der seit zehn Jahren bestehenden Partnerschaft zwischen der finnischen Region Bottnien und dem Land Schleswig-Holstein gingen die Teilnehmer in diesem Jahr in Podiumsdiskussionen und Workshops der Frage nach „Wie kann man im deutschen Bildungswesen traditionelles Kulturgut etablieren?“. Zudem gab es zahlreiche Konzerte unter anderem mit Liederjahn und Kunterbunt, Jasmin & Richard Wester sowie der finnischen Folk-Gruppe „Troka“.

Fester Bestandteil der Veranstaltung ist seit zwei Jahrzehnten „Folk für Kinder“. Das 20. Jubiläum war für die Folk-Musikgruppe „Kunterbunt“ Grund genug, noch einmal für ein Konzert zusammen zu kommen und gehörte auch diesmal wieder zu den Höhepunkten des Scheersberger Folk-Treffens. „Was soll'n wir tun mit dem müden Seemann?“, sang Kunterbunt. Die Kinder ließen sich rasch einfangen und spielten mit, hoben die Hand und machten Vorschläge. Für die Kinder gab es etwas zum Mitsingen, -spielen und -tanzen, für die Erwachsenen etwas zum Schmunzeln. Entsprechend begeistert war das Publikum.

„Das gefällt mir ganz toll“, sagte Ingrid Schmerler aus Schacht-Audorf. „Es ist sehr schön Leute zu treffen, die

sich auch für Folk interessieren.“ Sie begeistert sich für Folk-Musik und -Tanz, ist aber erst das dritte Mal auf dem Scheersberg. Damit gehört sie zu den Neulingen beim Folk-Treffen. Die meisten Erwachsenen kamen schon als Sprösslinge auf den Scheersberg und gehen heute mit ihren Kindern hin.

Krönender Abschluss des Wochenendes war das Konzert der Folkgruppe „Troka“ aus der finnischen Region Bottnien. Das Quintett begeisterte rund 200 Zuhörer in der St. Marienkirche in Sörup mit ihrer Darbietung moderner finnischer Folkmusik. Geschickt kombinierte Troka die Leichtigkeit und Poesie überlieferter Melodien mit neuen rhythmischen und harmonischen Akzenten. Die Melodien sind eingängig, der Rhythmus ist tanzbar und die Harmonien sind gelegentlich eigenwillig. Ein wenig schwermütig wirkt die Musik, doch ihr Rhythmus geht in die Beine.

„Folk ist keine Museumsmusik“, bekräftigte Ulrich Ehlers, Organisator des Folk-Treffens. „Die Musik ist lebendig und verändert sich ständig.“ Indem man die Musik erhalte und sich zu eigen mache, fördere man den spielerischen Umgang mit der eigenen kulturellen Identität. Was dies anbelange, so Ehlers, sei uns Finnland meilenweit voraus.



**Die Gruppe „Kunterbunt“** sorgte vor allem unter den vielen Kindern für beste Unterhaltung. Fotos: Engelbert